

Versuchsprotokoll

Name:	Rauchender Erlenmeyerkolben
Frage:	Ist Rauchen wirklich gesundheitsschädlich?
Geräte:	Erlenmeyerkolben, Wundpflaster, Watte, Peleusball (Pipetierhilfe), 2 gewinkelte Glasröhrchen, Gummistopfen
Chemikalien:	Zigaretten, Wasser
Durchführung:	<p>Zunächst feuchten wir eine handvoll Watte an und stopfen sie in den Erlenmeyerkolben rein. An einem Ende des 1. Glasröhrchens kommt der Peleusball, das andere Ende stecken wir in den Gummistopfen rein. An einem Ende des 2. Glasröhrchens kommt die Zigarette, das andere Ende stecken wir wieder in den Gummistopfen. Und dann stopfen wir mit dem Gummistopfen den Erlenmeyerkolben. Dann zündet Herr Can die Zigarette an und drückt den Peleusball immer zusammen, damit der Rauch in den Kolben kommt. Also für alle: Die Geräte werden so zusammen gebaut, dass die Luft durch die Zigarette in den Erlenmeyerkolben mit der feuchten Watte saugen kann. Und insgesamt haben wir 10 Zigaretten benutzt.</p> <p>(Fotos)</p>
Beobachtung:	Die weiße Watte hat sich etwas dunkel / gelblich gefärbt. Der Rauch hat die

Watte und die Pflaster gefärbt. Die Pflaster haben wir benutzt, um die Zigarette am Glasröhrchen fest zu machen. Das Ende des Glasröhrchens, wo wir die Zigaretten festgeklebt haben, hat sich auch gefärbt.
(Fotos)

Auswertung:

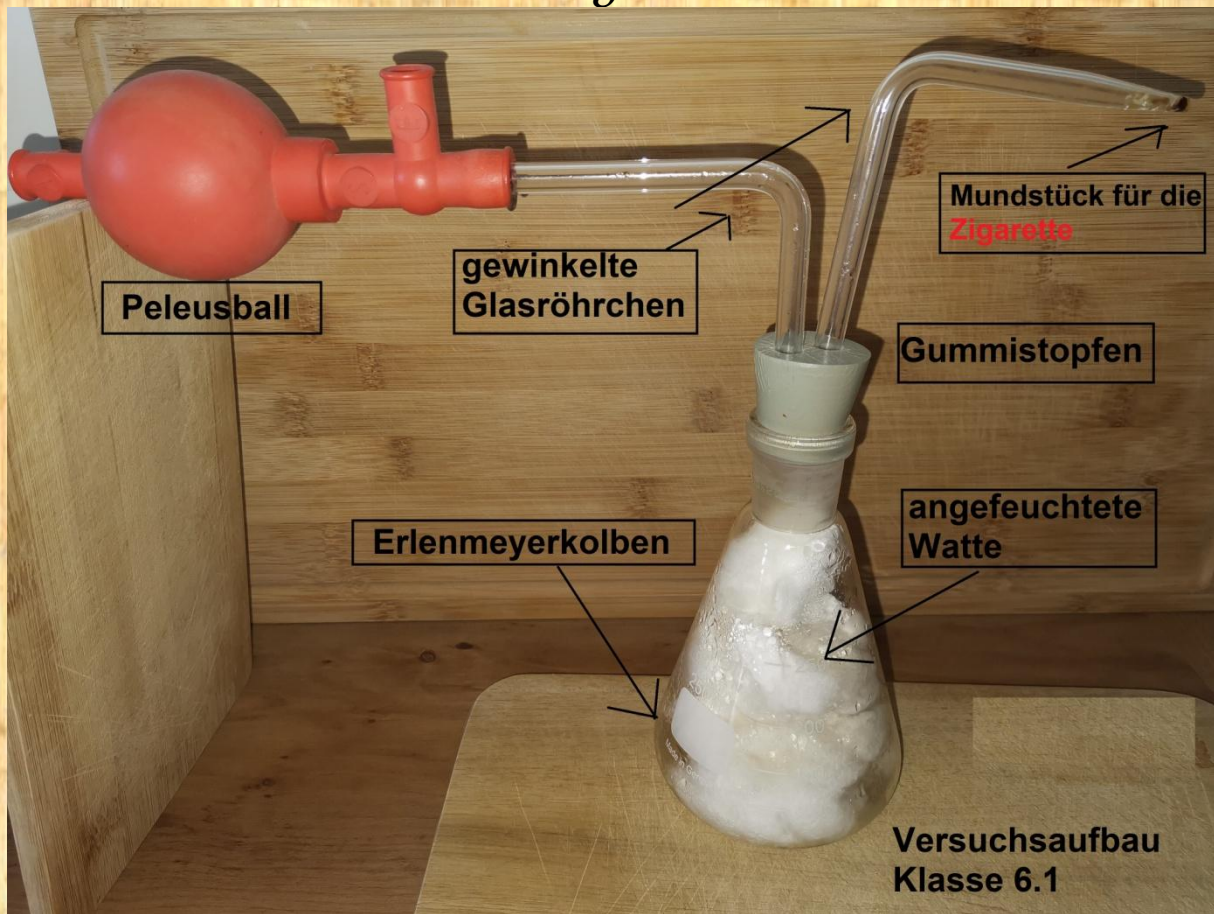
Die benutzten Geräte sind gleich unsere Organe.

Feuchte Watte	=	Lunge, Lungenbläschen, Bronchien
Pflaster	=	Lippen
Das Ende des Glasröhrchens	=	Mund, Zähne, Zunge
Beide Glasröhrchen	=	Atemwege

Die benutzten Geräte haben sich fast alle gelblich/braun gefärbt. Das heißt, sie haben die Inhaltsstoffe (z.B. Teer, Nikotin) abbekommen. Diese Inhaltsstoffe sind hochgiftig für den menschlichen Körper.

Also die gestellte Frage, ob Zigaretten gesundheitsschädlich sind, ist mit einem klaren JAA! zu beantworten.

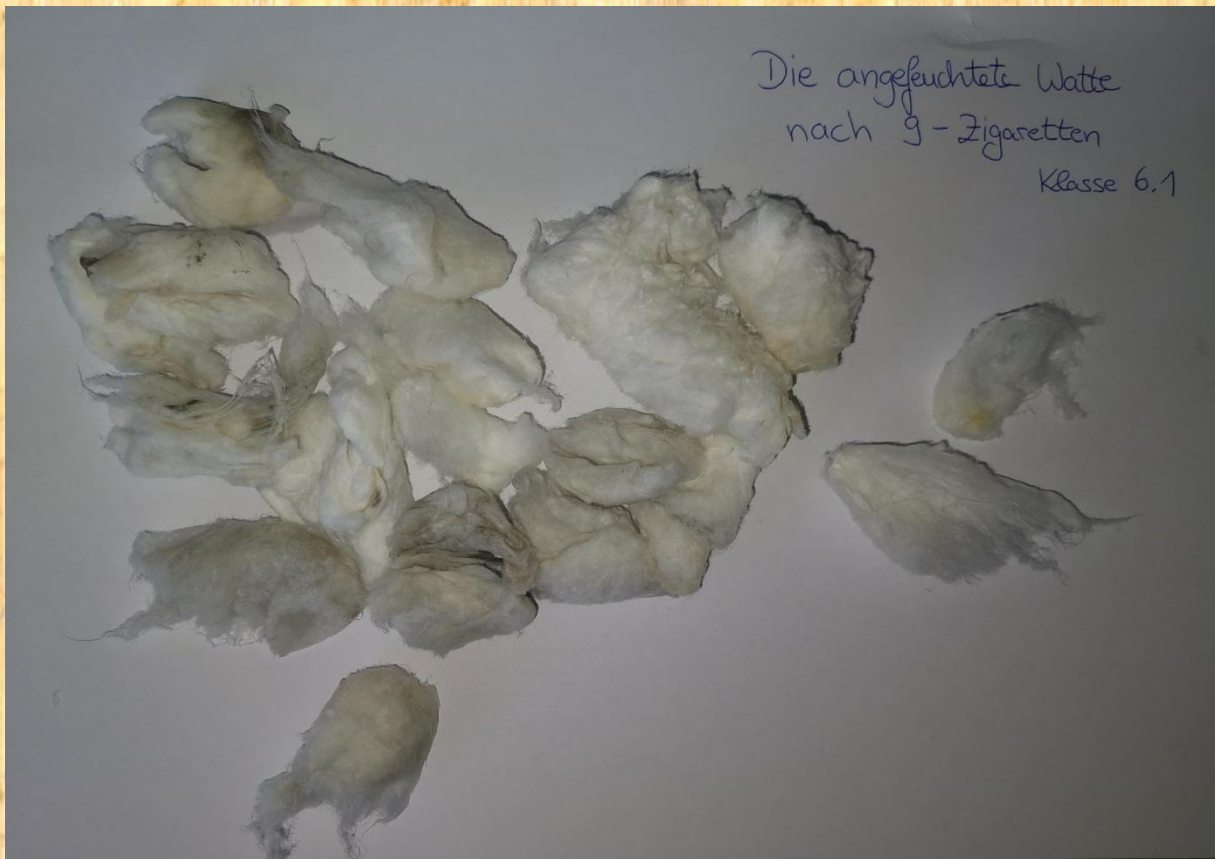
Beweise / Beobachtungen:



So sieht unser Versuchsaufbau aus



So sieht das Glasröhrchen nach 10 Zigaretten aus



So sieht die angefeuchtete Watte nach 10 Zigaretten aus

Achtung:

Der Versuch ist entweder unter dem Abzug im Chemieraum oder draußen durchzuführen.